

Lehrveranstaltungen im SS 2023

88-174-VK14-H-0711 (Masterarbeitsmodul)

KOL
1 SWS
88-000-MAIndi-S-KOL-0914.20231.001
Abschlussmodul: Vorbereitung Masterarbeit (Erstellung der Masterarbeit, begleitendes Modul) in Europäischer Ethnologie / Empirische Kulturwissenschaft
Mittwoch, 14.45 – 16.15 Uhr, vierzehntägig, UA 138
Angela Treiber

In der Veranstaltung werden die Studierenden systematisch begleitet in ihren eigenständigen Forschungs-, Dokumentations- und Auswertungsarbeiten im Rahmen der anzufertigenden Masterarbeit. Sie werden beraten in der Aufstellung eines Forschungsplanes und der Konzeptentwicklung für ihre erste größere selbständige Kulturanalyse und -interpretation. Die Präsentation und Diskussion des Forschungsdesigns (Fragestellung, methodischer Zugriff, Datenerhebung und -auswertung, Gliederung, Darstellungsformen) und der ersten Ergebnisse im Kontext aktueller Tendenzen der Forschung – auch interdisziplinär – soll die Argumentations- und Diskussionsfähigkeit im Hinblick auf die Abschlussarbeit schärfen.

88-174-VK13 (MODUL Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Vertiefung)

VL
2 SWS
88-174-VK13-S-VL-0711.20231.001
Kulturtheorien. Paradigmen des 20. Jahrhunderts für eine ethnowissenschaftliche Kulturanalyse
Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, UA 030
Beginn: Mittwoch, 19.04.2023
Angela Treiber

Die Vorlesung gibt grundlegende Einblicke in Kulturkonzepte und Gesellschaftsdiagnosen des 20. Jahrhunderts und ihren jeweiligen zeithistorischen gesellschaftlichen Entstehungszusammenhängen, ihren Denktraditionen und Rezeptionen. Insbesondere neuere, international Beachtung findende Ansätze und deren Bedeutung für den gegenwärtigen Referenz- und Verständigungsrahmen von Sichtweisen, Fragestellungen und Kategorien ethnographisch ausgerichteter Kulturanalysen sollen vorgestellt werden.

LK
1 SWS
88-174-VK13-S-LK-0711.20231.001
Selbstgeleiteter Lektürekurs (= ohne Dozent)
Kulturtheorien. Paradigmen des 20. Jahrhunderts für eine ethnowissenschaftliche Kulturanalyse.
Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr, UA 135
Beginn: Mittwoch, 19.04.2023
ohne Dozent_tin

HS
2 SWS
88-174-VK13-S-HS-0711.20231.001
88-FMG-FMG07-S-SE-0419.20231.001 (Glokale Dynamiken)
Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Vertiefung
Making Religion. Politiken und Praktiken im Alltag (post)migrantischer Gesellschaften
Mittwoch, 8.30 – 10.00 Uhr, UA 138
Beginn: Mittwoch, 19.04.2023
Angela Treiber

Religion hat in den westlichen modernen Gesellschaften zwar den selbstverständlichen Status für die Strukturierung des Alltäglichen für viele verloren. Allerdings ist in der Alltagswahrnehmung und Deutung pluraler, heterogener Gesellschaften eine zunehmende ‚Religionisierung‘ sozioökonomischer und gesellschaftspolitischer Probleme (Zuwanderung, Gentrifizierung, Jugendkriminalität, Armut etc.) festzustellen.

Deutungen und Ansichten von Religion und Zuschreibungen als Kulturellem spielen in politischen Konflikten eine Rolle. Bei sozialen Gruppen, in den Medien dem politischen, öffentlichen Diskurs finden sich Rückbezüge auf religiöse Traditionen in Form aktiver Herstellung von Kontinuität über Sprache, Schrift, Handlungen und Dinge (Kruzifix, christliches Abendland...) Unterschiedliche Konzepte von Religion, vom Religiösen und der entsprechenden Zuschreibungen als eigen oder fremd (migrantisch) können als Strategien zur (Wieder)herstellung von Identitäten verstanden werden. Diese besitzen Ab- und Ausgrenzungsfunktion. Genauso kann Religion als Möglichkeit zur Ermächtigung gegen Assimilationsansprüche dienen.

Wir fragen nach der Art und Weise, wie Religion konzeptioniert und gesellschaftlich institutionalisiert wird, welche Alltagspraktiken damit verbunden sind. Kurz: Wie wird Religion gemacht?

82-068-GES45-S (MODUL Überblick II: Themenfelder, Forschungsansätze: Vorlesung)

VL
2 SWS
82-068-GES45-S-VL-0914.20231.001
Zeiten - Räume - Kulturen: Historisch-kulturwissenschaftliche Theorien zu anthropologischen Bezugsrahmen
Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr, UA 141
Beginn: Dienstag, 18.04.2023
Angela Treiber /
Frank Zschaler

... Arbeitszeit, Fastenzeit, Auszeit, Festzeit, Gebetszeit, Laufzeit, Pünktlichkeit, Tempo Dauer, Ewigkeit, Weltraum, Raumfahrt, Tatort, Schauplatz, europäischer Raum, Wirtschaftsraum, Strafraum, Grenze, Territorialstaat, Erwartungshorizont, soziale und politischen Landschaften, Gesellschaftspyramide. Die Dimensionen und Kategorien der Zeit und des Raumes, ihre Wahrnehmung und Aneignung bestimmen und formen unsere Erfahrungen und unser Leben. Wir gestalten mit ihnen und durch sie eigene Lebensweisen, bilden spezifische Kulturen aus und gleichzeitig werden wir durch diese je historischen Vorstellungsordnungen in unseren Anschauungen und Handlungsweisen bestimmt und geleitet. Dies gilt auch für das wissenschaftliche Arbeiten. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, die wissen wollen, wie mit historischen Kenntnissen die Zeit, in der wir leben, besser verstanden werden kann. Dazu ist es auch notwendig, die gegenwärtigen Standards von Analyse und Interpretation in den geschichts- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen und ihren Umgang mit Zeit und Raumvorstellungen und -ordnungen kennen zu lernen.

TUT
1SWS
82-068-GES45-S-TUT-0914.20231.001
Tutorium: Historisch-kulturwissenschaftliche Einführung zu anthropologischen Bezugsrahmen
Dienstag, 12.45 – 13.30 Uhr, UA 030
Beginn: Dienstag, 18.04.2023
Agnes Kranz/
Paula Radnitz

82-174-VK04 (MODUL Überblick I: Themen- und Forschungsfelder)

PS
2 SWS
82-174-VK04-V-S-PS-0211.20231.001
Ernährungs- und Esskulturen, Vielfalt und Wandel in gesellschaftlichen Kontexten
Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, UA 135
Beginn: Dienstag, 18.04.2023
Angela Treiber

Das Angebot, die Zubereitungs- und Darbietungsweisen von Nahrungsmitteln sind heute in Europa so vielfältig und reichhaltig wie noch nie. Das Thema Essen hat in den Ländern des globalen Nordens mit enormen Nahrungsmittelverbrauch und hohem Verzehriveau Konjunktur. Koch- und Dinner-Shows, Hochglanz Kochbücher, Kulinarische Blogs, Dokus, die Genuss und Erlebnis beim Essen ins Zentrum stellen, zeugen davon. Zugleich werden die herrschende Ernährungs- und Esskulturen des Überflusses und der mit ihnen verbundene enorme Verbrauch an natürlichen Ressourcen angesichts des Klimawandels kritisch in Frage gestellt und ethische Forderungen eines nachhaltigen Konsumverhaltens laut. Was wir essen und wie wir essen – Nahrungsangebot, Auswahl, Zubereitung und die Art und Weise der Nahrungsaufnahme – vollzieht sich als soziokultureller, gesellschaftlicher Prozess.

Das Proseminar führt in das Forschungsfeld Nahrungskulturforschung/ Food Studies/ ein. Ernährungs- und Esskulturen und deren Wandel in der Moderne werden in ihren gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Kontexten beschrieben, analysiert und gedeutet.

LK
1 SWS
82-174-VK04-V-S-LK-0211.20231.001
Lektürekurs zum PS Ernährungs- und Esskulturen, Vielfalt und Wandel im Gesellschaftlichen Kontexten
Dienstag, 15.15 – 16.00 Uhr, UA 135
Beginn: Dienstag, 18.04.2023
Angela Treiber

Kolloquium (nicht modularisiert)

KOL
1 SWS
S23-GGF-SOZ-42017.20231.001
Doktorandenkolloquium
Dienstag, 18 – 19.30 Uhr, KG A 304
Beginn: Dienstag, 25.04.2023
Angela Treiber/
Robert Schmidt